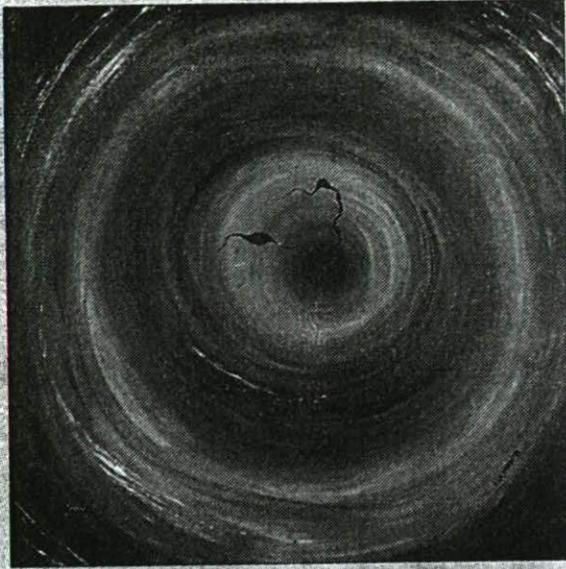


Der Bund / Bern

BLICKPUNKT



Entdeckungsreise in Seelenlandschaften

«Ergründung des Selbst» ist das Leitmotiv des 24-jährigen Liechtensteiner Kunstmalers und Dichters Patrick Kaufmann. Seine Malerei und Poesie sind auf die inneren Zustände und Visionen gerichtet, in seinen Werken versucht er das Persönliche, das Geistige seiner Umwelt zu offenbaren. Kaufmann dazu: «Jedes meiner Bilder ist nicht nur eine Momentaufnahme eines inneren Zustandes, sondern erzählt auch eine Geschichte. Meine Seele spricht aus meinen Werken.» Bild oben: «Der Sog», Öl und Acryl auf Leinwand.

**Galerie Rondell, Neuhausplatz, Liebefeld:
Patrick Kaufmann (Vernissage: 24. Juni, 17.00 Uhr;
Ausstellung bis 22. Juli)**

RONDELL / Kaufmann

Ergründungen

pan. Erst 24jährig ist der Liechtensteiner Maler und Schriftsteller Patrick Kaufmann.

Bereits ist jedoch hier seine dritte Ausstellung – bis 22. Juli in der Galerie Rondell im Liebefeld – zu sehen, doch schon zeigt uns der junge Künstler mehr als nur seine Welt:

Es ist ein ganzes Universum, das er den Betrachtenden öffnet.

In seinen Bildern thematisiert Patrick Kaufmann nicht nur Probleme wie Aids, er versucht auch gleich das Leben, den Tod und die Zeit zu definieren.

Im Katalog werden unter dem Titel «Ergründung des Selbst» die Bilder durch eigene Gedichte ergänzt. Und das alles legt uns ein junger Mann vor, der tagsüber in einem bürgerlichen Beruf arbeitet und nur in der Freizeit seine Kreativität leben und künstlerisch tätig sein kann.

Manche Werke sind zwar hart an der Grenze zur «Primärerlyrik», aber Kaufmanns Bilder sind von eindringlicher Meditationskraft und starker Ausstrahlung. Wenn Kaufmann noch mehr zu einem einheitlichen Stil findet, darf man gespannt sein auf die weitere Entwicklung seines Werks.